

# Gma

Blatt'l Reisenberg



7 | Flurreinigung



15 | Neues Hundehaltegesetz



19 | Starkregenereignisse



Beauty  
comes from  
the inside

... inside the Hair salon

**pb** Pittel+Brausewetter

[www.pittel.at](http://www.pittel.at)

Ihr Partner für jede Auftragsgröße



Dr.-Gonda-Gasse 7 • 1230 Wien • Tel: 050 828-2400 • [tiefbau.noe-sued@pittel.at](mailto:tiefbau.noe-sued@pittel.at)

## INHALTSVERZEICHNIS

### EDITORIAL

Bürgermeister	3
Vizebürgermeisterin	3

### AKTUELLES

Barrierefreie Bushaltestellen	4
Postkasten Überdachung	4
Öffentliche Beleuchtung EHZ	4
Glasfasernetz	4
Neuer Anstrich für das Feuerwehrhaus	5
Wanderung am Goldberg	5
Flurreinigung	5
Wir sind eine ökologische Vorbildgemeinde	6
NÖ Hundehaltengesetz und -sachkunde-Verordnung	7
Starkregenereignisse	8
Zivilschutzbeauftragter Peter Wittek	8
Katzen	9
Firmung	10
Erstkommunion	10
Invasive Neobiota	11
Therapiehund Lolipop	14
Veranstaltungskalender	15

### GEMEINDEEINRICHTUNGEN

Zwengerlhaus	16
Kindergarten	17
Volksschule	18
Bücherei	20

### PERSÖNLICHES

Herzlich Willkommen!	21
Herzlichen Glückwunsch!	21

### GESCHICHTE & WISSENSWERTES 22

### HEURIGENKALENDER 24

**Impressum:** Eigentümer, Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich: Marktgemeinde Reisenberg, Bürgermeister Günter Sam, Untere Ortsstraße 1, 2440 Reisenberg, Tel. 02234/80271, E-Mail: [gemeinde@reisenberg.gv.at](mailto:gemeinde@reisenberg.gv.at), Homepage: [www.reisenberg.gv.at](http://www.reisenberg.gv.at), Druck: SRZ Medien GmbH, 2440 Reisenberg

Die Inhalte und Termine dieser Ausgabe waren bei Drucklegung am 20. Juni 2023 gültig. Tagesaktuelle Informationen für unsere Gemeinde finden Sie unter [www.reisenberg.gv.at](http://www.reisenberg.gv.at). Vorbehaltlich Druck- und Satzfehler.



## EDITORIAL BÜRGERMEISTER GÜNTER SAM

Liebe Reisenberger/innen,

rechtzeitig vor Sommerbeginn wurde der Beachvolleyballplatz im Föhrenwald von Unkraut befreit und der Sand aufgelockert. Am kleinen Fußballplatz nebenan wurden Tore aufgestellt. Viel Spaß beim Spielen!

Bis zum Sommer werden wir auf dem freien Feld im Föhrenwald eine eingezäunte Hundefreilaufzone errichten. Hinter dem Föhrenwald haben wir auf 5000m<sup>2</sup> Rasen angebaut und einen umlaufenden Windschutz angesetzt. In den nächsten Jahren werden wir hier weitere Freizeiteinrichtungen für

Jung und Alt errichten.

Bereits jetzt gilt auf den meisten Straßen in Reisenberg Tempo 30. In der Gemeinderatssitzung im Mai wurde eine Verordnung für eine ortsweite 30er Beschränkung beschlossen. Dabei sind lediglich die B60, die L161 und die verordneten Wohnstraßen ausgenommen. Im Zuge der Umsetzung werden wir bei den Ortstafeln den 30er mit den Ausnahmen kundmachen und bei den Einfahrten von der L161 und B60 mit Bodenpiktogrammen kennzeichnen. Im Gegenzug werden alle 30er Tafeln im Ortsgebiet abmontiert. Das Kuratorium für Verkehrs-

sicherheit wird uns hier bei der Umsetzung unterstützen.

Rund um Reisenberg sind in den letzten Jahren zahlreiche Windparks entstanden. Daher haben wir im Gemeinderat beschlossen, ein Gremium über alle Fraktionen hinweg einzurichten. Dieses soll feststellen, ob es in unserem Gemeindegebiet von Reisenberg geeignete Flächen für Windkraft gibt und ob diese beim Land eingemeldet werden sollen. Eine eventuelle Einmeldung soll dann bereits zusammen mit einem Kooperationspartner erfolgen, der den späteren Windpark errichten und betreiben wird.

Für eine spätere Entscheidung des Gemeinderates ob und mit wem Windkraftanlagen im Gemeindegebiet von Reisenberg realisiert werden sollen, müssen klare wirtschaftliche Vorteile für die Gemeinde, die betroffenen Grundbesitzer und für alle Reisenberger Haushalte vorliegen.

Ich wünsche uns allen einen tollen Sommer!



## VIZEBÜRGERMEISTERIN MARGOT RICHTER

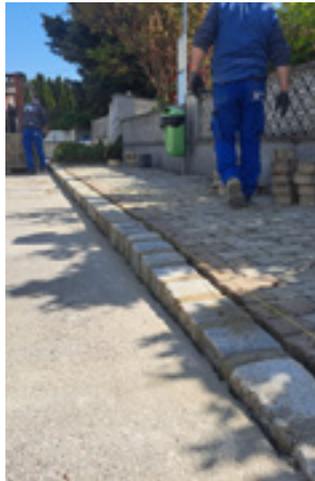
Ich wünsche allen Reisenberger/innen einen erholsamen Sommer und eine angenehme

Urlaubszeit! Allen Kindern bzw. Schüler/innen wünsche ich fantastische, erlebnisreiche, auf-

regende und wunderschöne Ferien!

## BUSHALTESTELLEN WURDEN BARRIEREFREI

Bei einer Überprüfung durch die NÖ Landesregierung wurde festgestellt, dass die beiden Bushaltestellen in der Hermannstadtstraße nicht mehr den Anforderungen entsprechen und auch eine der beiden verlegt werden muss. Der Gehsteig bei den Haltestellen wurde auf die erforderliche Höhe angepasst und mit einer Rampe für eine barrierefreie Benützung versehen. Danke an die Firma Stein und Design für die rasche Umsetzung.



## NEUE ÜBERDACHUNG FÜR DIE POSTKÄSTEN IM EHZ

Vergangenes Jahr wurde von der Österreichischen Post eine neue Postkastenreihe bei der Einfahrt ins Erholungszentrum Reisenberg errichtet. Leider wurde diese jedoch ohne Dach ausgeführt, wodurch die Post-

kästen und die darin enthaltene Post stets feucht wurden. Seitens der Post wurde hier leider keine Abhilfe geschaffen. Eine Überdachung wurde von der Marktgemeinde Reisenberg im Mai angebracht.



## ÖFFENTLICHE BELEUCHTUNG IM EHZ

Im EHZ musste der Stromanschluss für die öffentliche Beleuchtung erneuert und verlegt werden. Bisher war die Schaltzentrale in einem Privathaus untergebracht. Nun wurde vor dem Amtshaus ein Stromkasten errichtet und die Verkabelung umgelegt.



## GLASFASERNETZ

Nach der Info-Veranstaltung in der Kulturhalle begannen die Mitarbeiter von A1 mit den Hausbesuchen, um über den Glasfasernetzanschluss zu beraten. Das Angebot von A1 für die Herstellung eines Anschlusses bis ins Haus beträgt EUR 300,-. In den Kosten inkludiert sind Grabungsarbeiten bis zu 10m

auf unbefestigtem Grund sowie die Anschlussbox. Wer eine längere Grabung oder auch die hausinterne Verkabelung benötigt, kann diese ebenfalls von A1 durchführen lassen.

Nach einer Einbautenbesprechung wird A1 mit den Grabungsarbeiten spätestens nach

dem Sommer beginnen. Heuer sollen noch 72% des Gemeindegebietes ausgebaut werden. Der Rest folgt 2024.

Der Ausbau im Ortsteil Neu-Reisenberg erfolgt zusammen mit dem Ausbau von Mitterndorf und Neu-Mitterndorf 2024.



## NEUER ANSTRICH FÜR UNSER FEUERWEHRHAUS

### NEUE TORE

Die alten grauen Tore hatten schon erhebliche Verschleißerscheinungen, weshalb die Vertreter der Freiwilligen Feuerwehr und der Marktgemeinde Reisenberg beschlossen hatten, diese auszutauschen.

Mit der Firma Assa Abloy und Geschäftsführer Hermann Niessler fanden wir auch den richtigen Partner für diese Aufgabe. Herzlichen Dank für die kompetente Umsetzung.

### NEUE FASSADE

Durch die neuen Tore ist der desolante Zustand der Fassade, welche seit mehr als 30 Jahren nicht erneuert wurde, ersichtlich. Christian Kopf, Geschäftsführer der Firma Kopf hat nach einer Besichtigung des Feuerwehrhauses seine Unter-

stützung bei der Renovierung zugesagt und wird für unsere Feuerwehr die Arbeiten sehr kostengünstig durchführen. Es werden auch die Pflastersteine vor dem Feuerwehrhaus gereinigt.



v.l.n.r.: Geschäftsführer Hermann Niessler, Bürgermeister Günter Sam, Feuerwehrkommandant Wolfgang Rieck

## WANDERUNG GOLDBERG

Am 26. Mai fand wieder eine Wanderung, geführt vom Biologen Dr. Norbert Sauberer, über den Goldberg statt. Zahlreiche Interessierte trafen sich am Kellerplatz und wanderten über den Hohlweg und das Wasserreservoir gemeinsam zu

den Trockenwiesen am Goldberg. Dr. Norbert Sauberer und Sabine Plodek-Freimann von der eNu erklärten die Besonderheiten unseres Naturjuwels und stellten den Wanderfreudigen die am Goldberg vorkommende Flora und Fauna vor.



## FLURREINIGUNG

Auch heuer fand wieder die jährliche Flurreinigung statt. Zahlreiche Helfer reinigten die Straßengräben, Windschutzgebiete und Bachläufe in und um Reisenberg von achtlos weggeworfenem Unrat und

Abfall. Es ist kaum zu glauben, wie viel Mist hier zusammengetragen wurde und dass das Wegwerfen von Müll in die Natur bereits solche Ausmaße angenommen hat.

Nach der Sammlung gab es für die fleißigen Helfer/innen eine Stärkung am Bauhof. Herzlichen Dank an alle Mitwirkenden.



## WIR SIND EINE ÖKOLOGISCHE VORBILDGEMEINDE

**Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner:** „Reisenberg sorgt mit viel Kompetenz, Einsatz und Herzblut für noch mehr Lebensqualität und Umweltschutz. Mit der Auszeichnung ‚Goldener Igel‘ ‚Natur im Garten‘ wollen wir das Thema öffentliche Grünraumpflege sowie den Klima-, Arten- und Umweltschutz vor den Vorhang holen. Herzliche Gratulation an Reisenberg zur beliebten Auszeichnung ‚Goldener Igel‘ von ‚Natur im Garten‘. Durch das Engagement Reisenbergs wird unser Bundesland Niederösterreich noch lebenswerter.“

Die „Natur im Garten“ Gemeinde Reisenberg dokumentiert und evaluiert ihre Leistungen der öffentlichen Grünraumpflege nach den Kriterien der Bewegung „Natur im Garten“. Diese ist als Verpflichtung gegenüber Klima-, Arten- und Umweltschutz zu verstehen. Durch die weitreichenden Maßnahmen wurde Reisenberg nun die höchste Auszeichnung von „Natur im Garten“ zuteil, der „Goldene Igel“.

„9 von 10 Niederösterreichern und Niederösteirerinnen sind der Ansicht, dass die Idee der naturnahen Garten- und öffentlichen Grünraumgestaltung und der Schutz der Arten-



Bild v.l.n.r.: GGR Maria Brosenbauer, Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner, Bürgermeister Günter Sam, © „Natur im Garten“ / POV Raggam

vielfalt unterstützt und weiter ausgebaut werden sollen. Für Bewohnerinnen und Bewohner werden öffentliche Grünflächen immer wichtiger, zum Verweilen und Aktivsein. Es ist uns daher eine große Freude, mit der Marktgemeinde Reisenberg einen starken Partner der Kernkriterien von ‚Natur im Garten‘ zu haben, die eine intakte Umwelt proaktiv fördert“, freut sich Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner anlässlich der Auszeichnung.

„In unserer Marktgemeinde

Reisenberg hat Nachhaltigkeit und Umweltbewusstsein einen hohen Stellenwert. Wenn bei uns Grünräume naturnah und zum Schutz von Nützlingen gestaltet und gepflegt werden, werden wir der Verantwortung und Vorbildrolle unseren Bürgerinnen und Bürgern gegenüber gerecht“, zeigt sich Bgm. Günter Sam von der Verleihung des „Goldenen Igels“ begeistert.

„Natur im Garten“ setzt sich seit über 20 Jahren für die Ökologisierung der Gärten und

Grünräume in Niederösterreich ein. Im Mittelpunkt stehen die drei Kernkriterien: Verzicht auf chemisch-synthetische Düng- und Pflanzenschutzmittel sowie auf Torf. Zugleich wird großer Wert auf biologische Vielfalt und Gestaltung mit heimischen und ökologisch wertvollen Pflanzen gelegt. Mit dem „Goldenen Igel“ werden jene Gemeinden ausgezeichnet, die während eines Jahres diese Kriterien von „Natur im Garten“ zu 100% erfüllen, ihre Leistungen dokumentieren und sich einer Begutachtung unterziehen.

Ing. Martin Hölzl  
Tel. 0664 212 28 82

R. Sandruschitz  
Tel. 0676 601 93 04

2434 Götzendorf  
Hauptstraße 25

Mail:  
hoelzl@kabsi.at

Veredelung von  
Bioabfällen, Strauchschnitt,  
Wurzelstöcken, Laub und  
Gras zu hochwertiger  
Komposterde

# KOMPOST GÖTZENDORF GMBH



**KOMPOST GÖTZENDORF**  
WE COMPOST



## INFORMATION ZUM NÖ HUNDEHALTEGESETZ UND ZUR NÖ HUNDEHALTE-SACHKUNDEVERORDNUNG 2023

**Durch die Novelle des NÖ Hundehaltegesetzes, die am 1. Juni 2023 in Kraft getreten ist, sollen weitere Gefährdungen von Personen durch Hunde möglichst vermieden werden.**

Als Maßnahmen dafür sind unter anderem neu vorgesehen:

- Meldepflicht für alle ab 1. Juni 2023 neu angeschaffenen Hunde bei der örtlich zuständigen

Gemeinde – jedoch mit zahlreichen Ausnahmen (Jagdhunde, Behindertenhunde, etc.)

- Verpflichtender „NÖ Hundepass“ (allgemeine Sachkunde) für Halterinnen und Halter von Hunden vor der Aufnahme einer Hundehaltung ab 1. Juni 2023 – Vorlage des NÖ Hundepasses bei der Meldung des Hundes (mit Nachfrist bis 6 Monate für

die Vorlage)

- Einführung einer einheitlichen Haftpflichtversicherung (€ 725.000 pro Hund für Personen- und Sachschäden) für alle Hundehalterinnen und Hundehalter – Vorlage eines entsprechenden Nachweises bei der Meldung eines Hundes bei der Gemeinde
- Übergangsbestimmung: Nachweis der Haftpflicht-

versicherung bis zum 1. Juni 2025 bei der Gemeinde für vor dem 1. Juni 2023 gehaltene Hunde

- Festlegung einer neuen Obergrenze zur Haltung von Hunden (5 Hunde) in einem Haushalt
- Nähere und weitere Informationen auf der Homepage der NÖ Landesregierung [www.noel.gv.at/noe/Tierschutz/Hundehaltegesetz.html](http://www.noel.gv.at/noe/Tierschutz/Hundehaltegesetz.html).



GeneralAgentur  
**Eder Andreas**  
[www.uniq-eder.at](http://www.uniq-eder.at)

Gewerbepark 1, 2440 Reisenberg  
[agentur.eder@uniqa.at](mailto:agentur.eder@uniqa.at)  
Tel. 0676 / 3027 091



### Ihr Versicherungsspezialist in Reisenberg

- Private Krankenversicherung
- Betriebsversicherung
- Landwirtschaftsversicherung
- Unfall- und Pensionsvorsorge

- Haushalt
- KFZ Leasing
- Eigenheim
- Rechtsschutz



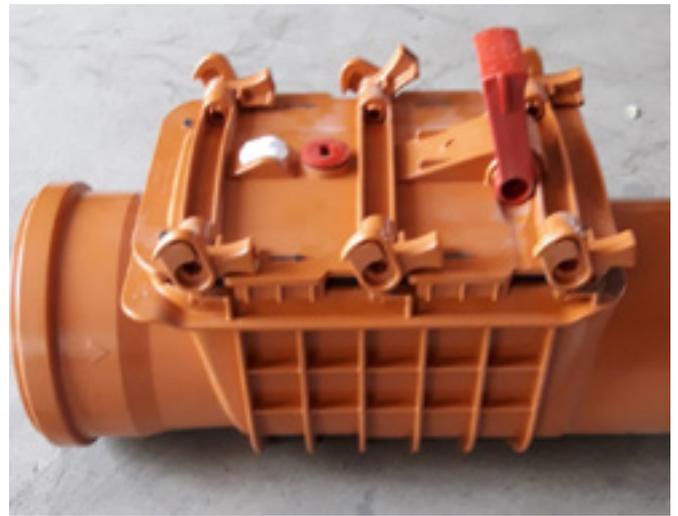
## STARKREGENEREIGNISSE

Im Mai gab es wieder zahlreiche Überflutungen aufgrund heftiger Regenfälle. Viele Haushalte verfügen leider noch immer nicht über eine Rückstauklappe, welche verhindert, dass Abwasser aus dem Kanal ins Haus eindringen kann. Überlegen Sie eine Anschaffung und kontrollieren Sie die Funktion, wie von der Norm gefordert, mindestens einmal im Jahr.



Bitte beachten Sie, dass bei extremen Regenereignissen der Kanal die eingeleiteten Regenmassen eventuell nicht aufnehmen kann. Lassen Sie Ihr Regenwasser, wenn möglich, auf Eigengrund versickern. Sie sparen damit auch 10% der Kanalkosten. Führen Sie auch keine Regenrinnen durch oder unter das Haus. Wenn der Kanal an seine Aufnahmegrenzen ge-

langt, kommt es unweigerlich zur Überflutung. Rigole bei Garageneinfahrten im Keller sind oft nicht auf die aktuellen Regenmassen ausgelegt. Passen Sie diese an oder ergänzen Sie das Rigol um ein Pumpsystem.



Seitens der Gemeinde werden wir in den nächsten Jahren den bestehenden Kanal erneuern, Fäkal- und Regenwasserkanal entflechten, sowie die Pumpwerke ertüchtigen.

Haushalt die Eigenverantwortung aus der ÖNORM B2501 weiterhin bestehen bis zu 15cm über Straßenniveau selbst für die Absicherung gegen Überflutung zu sorgen!

Allerdings bleibt bei jedem

## ZIVILSCHUTZBEAUFTRAGTER GR PETER WITTEK

Anfang Mai hat Gemeinderat Peter Wittek die Funktion als Zivilschutzbeauftragte von Peter Scherer, der sein Amt zurückgelegt hat, übernommen.

„Ich habe mich zunehmend damit beschäftigt, wie ich mich und mein Zuhause besser vorbereiten kann, um für Krisen und Katastrophen gut gerüstet zu sein. Das hat mein Interesse am Zivilschutz geweckt.

Das Thema Blackout ist in aller Munde, aber auch aktuelle Vorfälle wie Extremwetterereignisse, Pandemie und Krieg zeigen zunehmend den Sinn einer guten Vorbereitung auf privater und kommunaler Ebene auf. Ich freue mich auf die neue Herausforderung, unsere Bürger/innen zeitnah über aktuelle Themen zu informieren“, so GR Peter Wittek.



## OH, WIE SÜSS, EIN KÄTZCHEN...

... oder auch nicht, denn aus einem Kätzchen werden oft viele Kätzchen, die es dann auch zu versorgen gilt. Unkastrierte Katzen sorgen leider auch oft für ungewollten Nachwuchs und daraus resultierend auch für volle Tierheime.

Viele Katzen sind Freigänger – das ist auch gut so. Ein Katzenleben mit genügend Auslauf im Freien und trotzdem einem kuscheligen Zuhause mit Streicheleinheiten ist das Idealbild. Gesetzliche Voraussetzung dafür ist jedoch die Kastration. Viele unkastrierte Katzen werden als Freigänger gehalten, wodurch sich Streunerpopulationen unkontrolliert ausbreiten können und am Ende auch für Tierleid sorgen.

„Werden Katzen mit regelmä-

ßigem Zugang ins Freie gehalten, so sind sie von einem Tierarzt kastrieren zu lassen, sofern diese Tiere nicht zur Zucht verwendet werden“ - so steht es hierzulande in der 2. Tierhaltungsverordnung. (Die gesamte Rechtsvorschrift finden Sie im Rechtsinformationssystem des Bundes [www.ris.bka.gv.at](http://www.ris.bka.gv.at)). Das bedeutet, dass alle Katzen, sowohl weibliche als auch männliche, die ins Freie dürfen, kastriert werden müssen. Nur so ist es möglich, eine ungewollte und unkontrollierte Vermehrung der Katzen zu verhindern.

Von dieser Pflicht ausgenommen sind nur jene Katzen, die bei der Bezirkshauptmannschaft bzw. dem Magistrat zur Zucht gemeldet sind. Sie müssen mit einem Mikrochip versehen und in der Datenbank



registriert sein. Aktuell gibt es noch keine Verpflichtung, auch alle anderen Katzen – so wie es schon bei Hunden üblich ist - zu registrieren und zu chippen. Deshalb ist es schwierig, die Tiere einem Halter zuzuordnen.

Freiwilliges Chippen und Registrieren in der Heimtierdatenbank hilft aber auf alle Fälle, das geliebte Haustier schnell wiederzufinden.

Abfall einfach  
und bequem  
online entsorgen



[www.abfallserviceonline.at](http://www.abfallserviceonline.at)

Über den Webshop oder über die Abfall Service App können benötigte Container, Mulden oder Big Bags für allerlei Art von Abfall in **5 einfachen Schritten** rund um die Uhr bestellt werden.



„Abfall Service online“ ist ein Service der FCC Austria Abfall Service AG

2325 Himberg, Hans-Hruschka-Gasse 9  
Tel.: 02235/855-0, [him@fcc-group.at](mailto:him@fcc-group.at)

## Evolutionpädagogik & Lernberatung

*Leben und Lernen  
in Balance*

Andrea Metzker

+43 699 10550126  
[andrea@evo-vernetzt.at](mailto:andrea@evo-vernetzt.at)

[www.evo-vernetzt.at](http://www.evo-vernetzt.at)



VERNETZERCHEN



Ab ins kühle Nass

## Ihr Urlaub im eigenen Gartenparadies

Alles, was Sie dafür brauchen finden Sie bei uns  
im Lagerhaus Gramatneusiedl

- **Wasserpflege- und Reinigungsprodukte**
- **Pools:** Ring-, Stahlwand-, Schalsteinpool
- **Zubehör:** Sauger, Abdeckplanen, Leitern, Kescher uvm.

**Raiffeisen-Lagerhaus Wiener Becken eGen**

**Bau & Gartenmarkt Gramatneusiedl**

Bahnstraße 66 • 2440 Gramatneusiedl • Tel. 02234/72223-36

Öffnungszeiten: Mo-Fr 7<sup>00</sup>-17<sup>00</sup> Uhr, Sa 7<sup>00</sup>-12<sup>00</sup> Uhr

[lagerhaus.at/wienerbecken](https://www.lagerhaus.at/wienerbecken)

## FIRMLINGE AUS FÜNF GEMEINDEN IN DER KULTURHALLE REISENBERG

**Ende Mai fand in der Kulturhalle die Firmung für alle 5 Gemeinden des Pfarrverbandes statt.**

Am Sonntag, 28. Mai 2023 empfingen insgesamt 33 Firm-

linge aus den Gemeinden Reisenberg, Seibersdorf, Deutsch Brodersdorf, Hof und Au das heilige Sakrament der Firmung von Generalvikar Nikolaus Krasa. Dazu fanden sich die Firmkandidat/inn/en mit ihren

Pat/inn/en und Familienangehörigen in der Kulturhalle Reisenberg ein.

Bei strahlendem Sonnenschein wurde der Generalvikar von Pfarrer Dietmar Hörzer sowie

von der Gemeindevertretung der Pfarrgemeinden empfangen. Die Kulturhalle wurde in festliches Ambiente getaucht, die musikalische Begleitung übernahm die Feuerwehrmusikkapelle Reisenberg.



## „MIT DIR GEMEINSAM DURCH DIE WELT“

**12 Erstkommunikationskinder feierten Mitte Mai gemeinsam die Hl. Erstkommunion.**

Am 18. Mai 2023 fand in der Pfarrkirche die Hl. Erstkommunion statt. Unter dem Motto „Mit dir gemeinsam durch die Welt“ wurde die Hl. Messe von Pfarrvikar Gregor Majetny zelebriert.

Auch Bürgermeister Günter

Sam, Vizebürgermeisterin Margot Richter, Direktorin Andrea Eder und Klassenlehrerin Tamara Eder nahmen an den Feierlichkeiten teil. Musikalisch begleitet wurde die Erstkommunion von Annie und Angelika Eder, Juliane Winter und Judith Pucher. Die Feuerwehrmusikkapelle Reisenberg gestaltete den Empfang und die Agape.

Jedes Kind erhielt ein Kreuz der Pfarre Reisenberg.

Vizebürgermeisterin Margot Richter überreichte den Kindern auch ein persönliches Geschenk: Jedes Kind erhielt eine Tasse, versehen mit Namen und den Symbolen der Erstkommunion. „Ich freue mich sehr, dass ich auch heuer wieder bei der Erstkommunionsfeier dabei

sein konnte. Die Feierlichkeiten waren sehr schön und die Aufregung der Kinder groß. Ich hoffe, dass ich den Kindern mit den Tassen eine Freude bereiten konnte und sie beim nächsten Frühstück, wenn sie die Tasse verwenden, an den schönen Tag ihrer Erstkommunion zurückdenken“, so Vizebürgermeisterin Margot Richter.



# INVASIVE NEOBIOTA - GEBIETSFREMDE ARTEN ALS REALES PROBLEM FÜR UNS ALLE

## EXOTEN UND ALIENS AUS FERNEN LÄNDERN

Neobiota, auch „Aliens“ genannt, sind nicht heimische Pflanzen, Tiere, Pilze und Mikroorganismen, die nach 1492 (der Entdeckung Amerikas) aus

anderen Weltgegenden zu uns kamen. Viele Tiere und Pflanzen wie Paradeiser, Mais oder Truthahn wurden absichtlich eingeführt. Andere Arten ka-

men unbeabsichtigt als blinde Passagiere in Handelsgütern wie Baumwolle, Wolle oder Saatgut, in Verpackungsmaterial oder im Ballastwasser von

Schiffen.

## SEGEN UND FLUCH?

Die allermeisten Neobiota, die sich bei uns ansiedeln konnten, machen keine Probleme für Natur, Gesundheit oder Wirtschaft. Von vielen haben wir profitiert, beispielsweise von Erdäpfel, Paradeiser und Sonnenblume, die ursprünglich aus Amerika kommen. Nur

knapp ein Zehntel der 132 „Aliens“ unter den Pflanzenarten im Wiener Raum machen Probleme für die Gesundheit, im Naturschutz oder verursachen wirtschaftliche Schäden. Bei den Tieren sind es ca. 10 von 500 Arten. Die Probleme reichen von der Verdrängung

heimischer Arten, der Übertragung von Krankheiten, von Allergien und Haut-Verbrennungen bis zu Ernteauffällen oder Schäden an Gebäuden und Verkehrswegen sowie hohen Folgekosten. Diese sich rasch ausbreitenden Problemarten heißen invasive Neobiota.



An Gewässern verdrängen die dichten Bestände von Drüsen-Springkraut die einheimische Pflanzenvielfalt und machen die Ufer instabil – ein Problem bei Hochwasser. © A. Mrkvicka

## GEBIETSFREMDE PFLANZENARTEN (NEOPHYTEN)

In Österreich sind derzeit etwa 20 Pflanzenarten als invasiv eingestuft. Götterbaum und Blauglockenbaum sind Gewinner der Klimaerhitzung. Die Samen können in jeder Ritze keimen. Die Bäume wachsen mehrere Meter pro Jahr, verursachen Schäden an Gebäuden und Gehsteigen und verdrängen im Wald die heimische Baumartenvielfalt, die von hoher

Bedeutung für die Klimawandel-Anpassung ist. Der Riesen-Bärenklau führt bei Berührung in Verbindung mit Sonnenlicht zu schweren Verbrennungen der Haut. Ragweed verursacht starke Allergien. An Gewässern verdrängen die dichten Bestände von Japanischem Staudenknöterich und Drüsen-Springkraut die einheimische Pflanzenvielfalt und machen

die Ufer instabil – ein großes Problem bei Hochwasser. Amerikanische Goldruten sind zwar schön anzusehen, bilden mit ihren winzigen Flugsamen und wuchernden Ausläufern außerhalb von Gärten rasch Reinbestände und verdrängen artenreiche, bunt blühende, insektenreiche Wiesen.



Amerikanische Goldruten bilden mit ihren winzigen Flugsamen und wuchernden Ausläufern außerhalb von Gärten rasch Reinbestände und verdrängen bunt blühende Wiesen und ihre Insektenvielfalt. © A. Mrkvicka



An Gewässern verdrängen die dichten Bestände von Japanischem Staudenknöterich die einheimische Pflanzenvielfalt und machen die Ufer instabil – ein Problem bei Hochwasser. © A. Mrkvicka



Der Götterbaum verursacht Schäden an Gebäuden und Gehsteigen und verdrängt im Wald die heimische Baumartenvielfalt. Außerdem kann er Allergien verursachen. © A. Mrkvicka



Auf Ambrosia/Ragweed sind ca. 10% der Bevölkerung allergisch. © A. Mrkvicka



Der Riesen-Bärenklau führt bei Berührung in Verbindung mit Sonnenlicht zu schweren Verbrennungen der Haut. © A. Mrkvicka

## GEBIETSFREMDE TIERARTEN (NEOZOEN)

Etwa 500 Tierarten in Österreich sind „Aliens“. Nur wenige von ihnen verursachen derzeit stärkere Probleme, bei etwa 10% könnte das mit der Klimaerhitzung zukünftig noch kommen. Der wahrscheinlich gefährlichste Kandidat ist die Asiatische Tigermücke, die um die Adria bereits voll etabliert ist und auch bei uns schon vereinzelt gefunden wurde. Im Gegensatz zu den heimischen Gelsen fliegt sie auch tagsüber und überträgt „nebenbei“ gefährliche „Tropenkrankheiten“ wie West-Nil-Virus, Dengue-Fieber oder ZIKA-Virus.

Die Larven des Maiswurzelbohrers fressen an Maispflanzen und verursachen große Schäden in der Landwirtschaft. Der Asiatische Marienkäfer verdrängt einheimische Marienkäfer-Arten und ist problematisch für den Weinbau. Schon ein mitgepresster Käfer pro Kilogramm Weintrauben macht den Wein bitter. Als Krankheitsüberträger für die bedrohten einheimischen Flusskrebse sind amerikanische Signalkrebse und Marmorkrebse problematisch. Sie übertragen die Krebspest, die heimische Flusskrebse innerhalb kürzester



Nutria machen durch ihre Wühltätigkeit Ufer instabil. © Pixabay\_Creative Commons\_manfredrichter; <https://pixabay.com/de/photos/nutria-biberratte-sumpfbiber-4827974/>

Zeit tötet. Unter den Wirbeltieren bedrohen amerikanische Schmuckschildkröten heimische Wassertiere, Bisamratte und Nutria machen durch ihre



Die Asiatische Tigermücke überträgt gefährliche „Tropenkrankheiten“ wie West-Nil-Virus, Dengue-Fieber oder ZIKA-Virus. Sie vermehrt sich in Blumentopf-Untersetzern oder Vogeltränken – diese daher 1x wöchentlich ausleeren, ausbürsten (Eier) und austrocknen lassen. © Wikimedia Commons/James Gathany CDC; [https://de.wikipedia.org/wiki/Asiatische\\_Tigerm%C3%BCcke#/media/Datei:Aedes\\_Albopictus.jpg](https://de.wikipedia.org/wiki/Asiatische_Tigerm%C3%BCcke#/media/Datei:Aedes_Albopictus.jpg)

Zeit tötet. Unter den Wirbeltieren bedrohen amerikanische Schmuckschildkröten heimische Wassertiere, Bisamratte und Nutria machen durch ihre



Amerikanische Signalkrebse übertragen einen Pilz – die Krebspest, gegen den sie selbst immun sind und rotten so die bedrohten einheimischen Flusskrebse aus. © A. Mrkvicka

Wühltätigkeit Ufer instabil.

## MASSNAHMEN

Die Ausbreitung von „Aliens“ beginnt meist unbeabsichtigt. Daher kommt Bewusstseinsbildung zu problematischen Arten eine sehr große Bedeutung zu. Wenn Gartenbesitzer und Gemeinden keine invasiven Arten wie Goldrute und Blauglockenbaum für die Gartengestaltung verwenden und bewusster mit vorhandenen gebietsfremden Arten umgehen – z.B. Goldruten abschneiden und entsorgen bevor die

Samen reif sind und keinesfalls Gartenabfälle in der Landschaft entsorgen – können viele Probleme verhindert werden. Asiatische Tigermücken vermehren sich in flachen Wasserstellen, wie Blumenuntersetzern oder Vogeltränken und entwickeln sich innerhalb von 7 Tagen. Das kann leicht verhindert werden, indem man das Wasser ein Mal pro Woche ausleert, gut ausbürstet – die Eier kleben knapp oberhalb der Wasseroberfläche

- und die Gefäße ein paar Stunden trocknen lässt.

Gemeinden, Land- und Forstwirtschaft, Gartenbau, Imkerei, Fischerei, etc. können nach Möglichkeit einheimische oder unproblematische Arten verwenden und verhindern damit die unbeabsichtigte Ausbreitung durch Samen oder Pflanzenteile, etwa bei Erdbewegungen.

Treten invasive Neophyten doch irgendwo auf, ist eine möglichst frühe Bekämpfung wichtig, um den Aufwand dafür gering zu halten. Sind die Arten erst einmal etabliert, ist es viel aufwändiger und teurer einen Erfolg zu erzielen.

Darauf zielt auch die IAS-Verordnung der EU ab, in der besonders wichtige Arten angeführt sind, für die EU-weit ein Einfuhr-, Besitz- und Handels-



### Ihr Nahversorger!

Geschenkskörbe, Brötchen-Service, Fassbier Kühlgeräte, Wurst- und Käseplatten, uvm.

### Öffnungszeiten Reisenberg

Montag bis Freitag 06:30 - 18:30  
Samstag 07:00 - 13:00

»Regionalität durch 60 Direkt-Lieferanten«

verbot sowie die Verpflichtung der Mitgliedsstaaten zur Information und Bekämpfung gilt. Ergänzungslisten mit neu aufgenommenen Problemarten hinzu.

## MITMACHEN: INVASIVE NEOBIOTA FÜR DIE EIGENE GEMEINDE UND REGION ÜBER APP MELDEN

Über die kostenlose, internationale Naturforschungs-App iNaturalist ([www.inaturalist.org](http://www.inaturalist.org)) hat der Landschaftspflegeverein das Projekt „Neobiota Netzwerk Natur Region Thermenlinie - Wiener Becken“ [Link: <https://www.inaturalist.org/projects/neobiota-netzwerk-natur-region-thermenlinie-wiener-becken>] zur Meldung invasiver Neobiota in der Region Thermenlinie-Wiener Becken erstellt, in die jede/r unkompliziert mittels Fotos Sichtungen invasiver Neobiota

melden und so die gezielte Bekämpfung erleichtern kann. Meldungen aus der Region werden dabei automatisch in das Projekt eingespeist. Die von Expert\*innen verifizierten Daten werden gleichzeitig in eine internationale

Forschungsdatenbank (GBIF) eingespielt und helfen so, Daten zur Verbreitung und Ausbreitung von Arten – natürlich auch heimischen – weltweit zu sammeln.

## AUSWAHL INVASIVE NEOPHYTEN (PFLANZEN) IN UNSERER REGION:

Eschen-Ahorn, Götterbaum, Blauglockenbaum, Lanzett-Aster, Glattblatt-Aster, Robinie, Schwarzfrucht-Zweizahn,

Drüsen-Springkraut, Riesen-Goldrute, Kanadische Goldrute, Kanadische Wasserpest, Japanischer Staudenknöterich,

Pennsylvanische Esche, Topinambur, Kanada-Pappel, Kleines Springkraut, Schmalblatt-Greiskraut, Ragweed und

Riesen-Bärenklau

## AUSWAHL INVASIVER NEOZOEN (TIERE) IN UNSERER REGION:

Signalkrebs, Marmorkrebs, Asiatischer Marienkäfer, Asiatische Tigermücke, Buchsbaumzünsler, Maiswurzelbohrer, Schmuckschildkröten, Waschbär, Nutria, Bisamratte, Goldfisch

Wichtige Maßnahmen zur Vermeidung der Ausbreitung von problematischen Neobiota auf einen Blick:

- Keinesfalls invasive Neophyten im Garten oder auf Gemeindeflächen setzen. (Arten siehe Kasten oben)
- Bestehende invasive Neophyten nach Möglichkeit bekämpfen und Alternativen setzen

nativ-Pflanzen setzen bzw. zumindest die Ausbreitung verhindern (z.B. durch Abschneiden der Blütenstände vor dem Aussamen). Vor der Bekämpfung jedenfalls über die fachlich richtigen und erfolgreichen Methoden informieren!

- Pflanzenteile invasiver Neophyten im Restmüll (Müll-Verbrennung) und niemals im Biomüll entsorgen und nicht selbst kompostieren.
- Keinesfalls Gartenabfälle in freier Natur deponieren (z.B. am Bachufer oder auf

Wald und Wiese hinterm Haus), so werden Problemarten verbreitet!

- Keine Haustiere (Schildkröten, (Gold)Fische, Krebse, Schnecken, Garnelen etc.) in die freie Natur oder den Garten(teich) aussetzen. So können neben den Tieren selbst auch neue Krankheiten in die Natur eingeschleppt werden.
- Asiatische Tigermücke: Blumentopf-Untersätze und Vogeltränken 1x pro Woche ausleeren, gut ausbürsten (anhaftende Eier!) und austrocknen lassen

- Bei Bauprojekten und Anschüttung von Humus/Erde die Freiheit von invasiven Neophyten durch den Lieferanten unbedingt schriftlich bestätigen lassen. Flächen im ersten Jahr regelmäßig auf invasive Neophyten kontrollieren und bei Auftreten sofort bekämpfen.

- Invasive Neobiota in der eigenen Gemeinde und Region mittels Fotoupload melden: kostenlose App iNaturalist ([www.inaturalist.org](http://www.inaturalist.org)) – Projekt Neobiota Netzwerk Natur Region Thermenlinie - Wiener Becken

## Natur-Energetikerei

Cranio Sacral - Bachblüten - Mentaltraining



Heidi Winter-Hartl



+43 676 / 360 2001



Florianig. 8, 2440 Reisenberg



[www.natur-energetikerei.at](http://www.natur-energetikerei.at)



a: Hutweide 34, 2440 Reisenberg t: 0676 455 7580 fb: amynailsmobil

## LOLLIPOP- EIN BEARDED COLLIE AUS REISENBERG EROBERT DIE THERAPIEHUNDE-WELT!



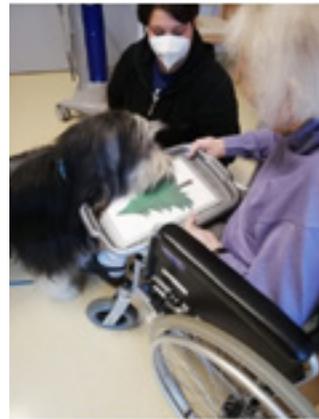
anstupst, um ein Leckerli zu bekommen und Lollipop einfach frischen Wind in den Hortaltag bringt, fangen die Augen der Kinder zu leuchten an.

In der Tat wirken sich die Hundebesuche überaus positiv auf die Kinder aus und fördern die Lernmotivation der Mädchen und Buben. Das bestätigen auch die Pädagog/inn/en in der Gruppe.

Einmal im Monat kommt das Therapiebegleithundeteam Birgit & Lollipop in die Kindergruppe eines städtischen Hortes zu einer Lernstunde.

Am liebsten wäre es den Kindern, wenn Lollipop jeden Tag vorbeikommen würde.

Dann steht für die Kinder ausgiebiges Streicheln, Spielen und Hausübung machen mit dem Bearded Collie Rüden auf dem Programm.



Wenn die Kinder sein warmes Fell unter den Händen spüren, wenn seine große Nase sie sanft



Neben der Hortgruppe besucht Lollipop aber auch noch ein Pflegeheim und arbeitet mit Menschen, die an Demenz erkrankt sind. Diese Arbeit unterscheidet sich natürlich von den Einsätzen mit den Kindern, ist aber genau so anspruchsvoll für den Hund und gleichzeitig unerlässlich wertvoll für die Menschen. Um diese vielseitig



anspruchsvolle Arbeit ausführen zu dürfen, ist es notwendig eine Ausbildung zu absolvieren, denn nicht jeder Hund eignet sich „einfach so“ für diese Arbeit.

Da für uns schon vor Lollipops Einzug fest stand, dass wir diesen Weg bestreiten werden, begann unser „Training“ zum Therapiebegleithund quasi schon in der Welpenkiste. Schon in seinem vierten Lebensmonat starteten wir die Therapiehundeausbildung, wobei es anfangs vorrangig um das Kennenlernen unterschiedlichster Untergründe, Menschen, Tiere und verschiedener Situationen im Alltag ging.

Unsere Ausbildung haben wir nach zwei Jahren am Messerli Forschungsinstitut der Veterinärmedizinischen Universität Wien absolviert und sind somit gem. § 39a Abs. 8a und 10 des Bundesbehindertengesetzes zum staatlich zertifizierten Therapiebegleithundeteam ausgebildet und geprüft.

Für Lollipop bedeutet diese Arbeit natürlich viel Kopfarbeit und Konzentration, bei der besonders darauf zu achten ist, dass es dem Hund gut geht. Deshalb ist es für ihn unheimlich wichtig einen Ausgleich zu finden. So sind wir in den Hundesportarten Dogdance und JAD-Dogs aktiv und finden unser gemeinsames Hobby in der Hütearbeit. Dabei kann Lollipop seinen ursprünglichen In-

stinken nachkommen und hat viel Spaß beim Erlernen neuer Aufgaben.

Pausen sind wichtig! Wir gönnen uns regelmäßig gemeinsame Spaziergänge und genießen die ruhige Zeit in unserem Garten. Therapiebegleithunde werden gezielt in der Arbeit mit Kindern und Erwachsenen eingesetzt und vermitteln Lebensfreude, haben eine positive Wirkung auf Körper und Seele, und erhöhen die Konzentrations-, Lern- und Leistungsbereitschaft bei Menschen aller Altersgruppen.

Lollipop besitzt ein sehr ausgeglichenes, aufmerksames, freundliches Wesen. Er begegnet allen Alltagssituationen, Menschen und Tieren überaus aufgeschlossen, neugierig und respektvoll - wichtige Eigenschaften eines Therapiebegleithundes!

Aufgrund dieser besonderen Wesenszüge, seinen ausgezeichneten Gesundheitszeugnissen und unserer bereits erfolgreich absolvierten Prüfungen ist Lollipop seit 2023 als Zuchtrüde zugelassen! (interessierte Beardie-Damen dürfen sich gerne bei uns melden!)

Noch mehr Infos und Geschichten über uns finden Sie auf unserer homepage [www.dogs-activity.at](http://www.dogs-activity.at). Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Birgit Zahorak & Lollipop

# Veranstaltungen



## Juli

1-2 Sommerfest des Vereins des EHZ

- Amtshaus EHZ, Amselweg 8b

1-2 Sommer-Heuriger

- Rosengasse 4

6-9 Sommer-Heuriger

- Rosengasse 4

13-16 Sommer-Heuriger

- Rosengasse 4

29 Hawaii Party

- Kulturhalle Reisenberg
- Veranstalter: SC-Reisenberg

## GROSSKIRTAG

26.08. - 28.08.

[www.ff-reisenberg.at](http://www.ff-reisenberg.at)

## August

26-28 Großkirtag

- Kulturhalle
- Veranstalter: Freiwillige Feuerwehr

## September

2-3 Kinderfest

- Spielplatz Neubaugasse
- Veranstalter: SPÖ Reisenberg

17 Erntedankfest

- Pfarre Reisenberg

23 Andy Lee Lang

- Kulturhalle Reisenberg
- Veranstalter: ASK Marienthal

30 Spielefest

- Pensionistenzentrum Reisenberg
- Veranstalter: Bücherei

## Oktober

1 Kinderflohmarkt

- Kulturhalle Reisenberg
- Veranstalter: Elternverein VS

22 Wild-Brunch

- Gasthaus Schmidt

31 Halloween-Party

- Kulturhalle Reisenberg
- Veranstalter: SC-Reisenberg



**SELBERHERR**  
RAUM AUSSTATTUNG

Himbergerstraße 62 | 2320 Schwechat  
T 00 43 1 / 707 62 32 | [www.selberherr.at](http://www.selberherr.at)

## AUS DEM ZWERGERLHAUS

### AUGE-HAND-KOORDINATION/SENSORY

In unserem Gruppenraum haben wir einen Spieleplatz am Fenster eingerichtet, bei dem es immer besondere Spielangebote gibt.

Zur Osterzeit gab es Plastikbecher und große Servierlöffel zum „Herausschöpfen“ sowie ver-

schiedene Gefäße, in die die Eier einsortiert werden konnten. Größe, Farbe oder einfach nur der Fakt, dass ein Gefäß gerade in der Nähe steht, können hier entscheidend sein.

Aktuell haben wir große Perlen und Schuhbänder in unserer

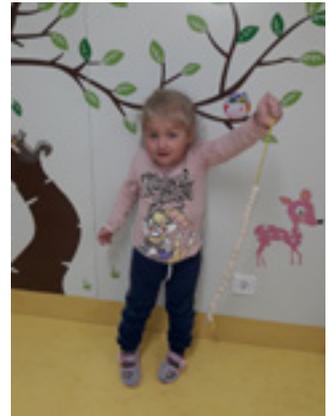
„Sensorykiste“.

(Sensoryspiele – Spiele, die die verschiedenen Sinneswahrnehmungen anregen und trainieren - tasten, sehen, riechen, hören, ...)

Diese Spiele fördern die Hand-Auge-Koordination. Besonders beim Fädeln konzentrieren sich die Kinder sehr und sind ganz im Moment der Tätigkeit. Später wurden die erworbenen Fähigkeiten beim Gestalten der Bienen mit kleineren Perlen und Pfeifenputzern eingesetzt.

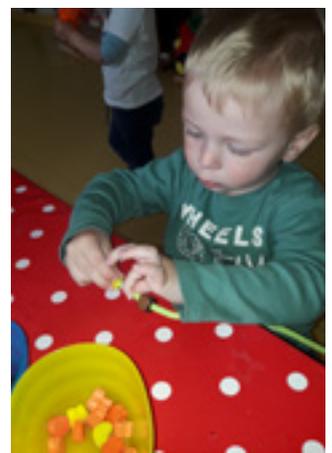
Solche Sensoryspiele sind einfach selbst herzustellen und bieten sich auch als Beschäftigungsmaterial für Restaurantbesuche oder ähnliches an.

ZB: Holzperlen mit großer Boh-



lung und Schuhbänder, kleine Pompons und eine Zuckerzange, Styroporkugel und kleine Äste (hier müssen Löcher vorgebohrt werden), Kluppen und ein dünnes Holzbrett, Federn und zwei Klarsichthüllen, ...

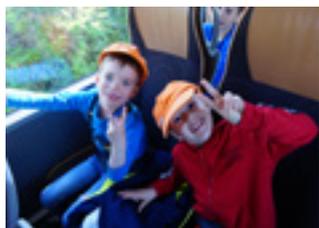
Je jünger das Kind ist, umso mehr geht es um das Hantieren. Je älter das Kind ist, umso diffizilere Aufgabenstellungen sind möglich.



## AUS DEM KINDERGARTEN

### WENN ENGEL REISEN...

Am 10. Mai, bei traumhaftem Wetter und guter Laune ging es für unsere 50 Kindergartenkinder endlich los. Mit Rucksack und einer Portion Mut stiegen alle Kinder in den Bus, die Fahrt ging Richtung Kurpark Oberlaa. Unser Busfahrer Thomas brachte uns sicher in die WIG, wo wir einen schönen, abenteuerreichen Tag auf verschiedenen Spielplätzen verbrachten. Mittags wurden wir mit Würstel und Eis versorgt. Mit der Unterstützung des Elternbeirats wurde unser 1. großer Ausflug nach 3 Jahren ein Riesenerfolg.



### ALLES DINOSAURIER – PROJEKTARBEIT IM KINDERGARTEN

Aus einem unserer Büchereitage ist ein Schwerpunktthema geworden. Im Fokus der Kinder standen:

- Welche Dinosaurier gibt es?
- Wie sehen Dinosaurier aus?

- Welche unterschiedlichen Merkmale haben sie?
- Wie groß waren sie?

Es wurden Phantasiedinos gebastelt, ein eigener Spielbereich wurde gestaltet und ein Vulkan zum Ausbruch gebracht. Mit einer Hand voll Holzdinosaurier und zwei Bü-

chern wurde das Thema gestartet. Schnell waren unsere Kindergarteneltern involviert und viele unterstützten uns mit Materialien von zu Hause. Die Kindergartenkinder aus Reisenberger sind nun echte Dinosaurier Profis.

Zum Abschluss wurden Dineier in der Sandkiste versteckt,

mit riesen Eifer durften die Kinder die Eier suchen und die Dinos befreien.



## AUS DER VOLKSSCHULE ...

### PRÜFUNG BEI KAISERWETTER

Am Freitag, dem 26. Mai, stand für unsere Viertklässler eine wichtige Prüfung auf der Tagesordnung: Um 7:45 Uhr starteten alle Kinder der 4. Klasse mit der theoretischen Radfahrprüfung. Danach ging es gleich weiter zu den Rädern, mit denen wir im Kovo Richtung Kirchengasse losmarschierten. Dort empfingen uns zwei Polizistinnen des Postenkommandos Ebreichsdorf. Nach einer kurzen „Einweisungsfahrt“ mit einer der Polizistinnen wurde es dann wieder ernst – jede/r musste das eigene Wissen über richtiges Verhalten am Rad im Straßenverkehr unter Beweis stellen. Zum Schluss wurde es



spannend, denn da verkündeten die beiden Prüferinnen die Ergebnisse: „Alle sind durch!“ Die weiße Fahne zum Hissen

hatten wir leider in der Schule vergessen; Hauptsache ist, dass nun alle angetretenen Kinder ab ihrem 10. Geburtstag alleine

mit dem Rad unterwegs sein dürfen. Prima gemacht, wir sind stolz auf unsere Großen!

### UNTERKÜNFTE FÜR MÄUSE

Wer jetzt glaubt, dass es sich hierbei um graue Mäuse im Keller handelt, der irrt! Gemeinsam mit unserer Sprengelmittelschule Gramatneusiedl und der VS Seibersdorf haben wir uns bei der Aktion „Fledermauskästen“ von Natur im Garten beworben. Mit großer Freude erhielten wir die Zusage und schon wurden uns Bausätze aus Holz für die Fledermausunterkünfte in die Schule geliefert. Die Gemeinde steuerte die nötigen Schrauben bei, die Fa. Kreiseder aus Seibersdorf

die erforderlichen Staffeln als Aufhängevorrichtung. Es wurde brav gesägt, gebohrt und geschraubt. Die Schlafstätten für die äußerst nützlichen Tiere wurden fertiggestellt. Dann mussten nur noch passende Standorte gefunden werden, um einen wichtigen Beitrag zum Thema „Umweltschutz/Artenvielfalt“ leisten zu können.

Danke an alle Schüler/innen und das Lehrpersonal für ihr Engagement!



### KINDER GESUND BEWEGEN

So lautet eine Initiative des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung, die auf ein erweitertes Bewegungsprogramm abzielt. Auch unsere Schule nimmt an diesem Projekt teil und wird wöchentlich sowohl von einem Basketballverein als auch Racketlonverein besucht. Racketlon ist eine Turniersportart, die aus den vier Disziplinen Tischtennis, Badminton, Squash

und Tennis besteht. Vor allem Ballspiele bereiten den Kindern immer wieder viel Freude. Die längst geforderte tägliche Turnstunde wurde gesetzlich leider noch nicht verankert. Um Herz-Kreislaufkrankungen, Diabetes etc. vorzubeugen, ist es jedoch sehr wichtig, so viel Bewegung wie möglich zu machen. Auch das soziale Lernen steht hier hoch im Kurs. Vielleicht findet auf diesem Weg





so manche/r Schüler/in den eigenen Weg zu einem Verein,

der vor allem neben Spaß auch an den gesunden und sozialen

„Schrauben“ dreht.

### BESUCH DER MUSIKSCHULE

Wie auch im Vorjahr stattete uns die Musikschule Hof einen Besuch ab, um für das Erlernen eines Instrumentes zu werben. Fr. Direktorin Mag. Birgit Kölbl präsentierte uns mit ihrem Team ein kurzes Stück aus Harry Potter. Danach durften alle

Kinder sämtliche Instrumente ausprobieren – einige mussten feststellen, dass es gar nicht so einfach ist, eine Trompete, Klarinette oder ein anderes Musikinstrument zum Spielen zu bringen!

Den Kindern hat es gefallen, Anmeldebögen wurden ihnen mit nachhause gegeben. Einige Orchester, sicher aber auch die Reisenberger Blasmusikkapelle, können Nachwuchs immer gut gebrauchen.



### OSTERPINZEN

Auch heuer hat uns der Elternverein mit seiner Spitze Markus Ratz am letzten Schultag vor

den Osterferien mit Osterpinzen versorgt.

Wir bedanken uns recht herzlich im Namen aller Kinder für die Spende, auf die sich die Kin-

der jedes Jahr aufs Neue freuen – DANKE!



### ALS AUFORSCHER/INNEN UNTERWEGS

Unseren Abschlussausflug haben wir alle heuer in die Donauauen nach Orth/Donau unternommen. Neben einer Wanderung warteten zahlreiche Tiere auf der Schlossinsel, um möglichst gut getarnt dann

doch entdeckt zu werden. Hier leben unter anderem die Europäische Sumpfschildkröte, der Wasserfrosch, die Ringelnatter und das Ziesel. Viele Besucher/innen erspähten auch Fische unter Wasser – und



das, ohne dabei nass zu werden! Im Anschluss wurden die am Schlossturm brütenden Vögel besucht.

Die Nationalpark-Rangerinnen und -Ranger nahmen die Forschergang aller 4 Klassen mit auf eine Expedition. Die verschiedenen Tiere zu beobachten, ihre Eigenheiten zu erkennen, das stand bei dieser Tour

im Mittelpunkt. Dem spielerischen Entdecken waren keine Grenzen gesetzt.

Den Kindern und Lehrerinnen hat es super gut gefallen, ein großes Dankeschön gilt hier der Gemeinde, die uns durch die Übernahme der Buskosten neben den Theaterfahrten auch diesen Ausflug finanzierte.



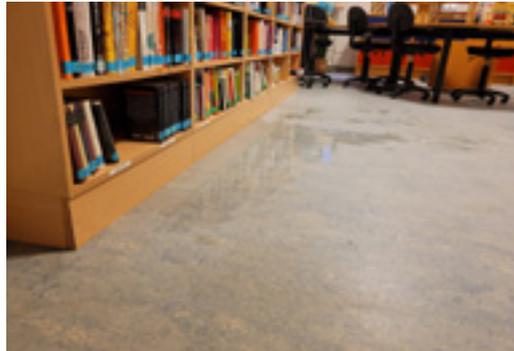
## WASSERSCHADEN BÜCHEREI

Leider ist die Bücherei aufgrund des Wasserschadens, verursacht durch das Unwetter

Ende Mai, bis auf weiteres gesperrt. Daher muss auch das Ferienlesespiel abgesagt werden.

Das Team der Bücherei wünscht Ihnen einen schönen und erholsamen Sommer und

hofft, Sie bald wieder begrüßen zu dürfen.



# LA ISLA BONITA

## FUSSPFLEGE & KOSMETIK

Maniküre & Aromawickel

Öffnungszeiten: Mo, Di, Do & Fr 8.00 - 18.00  
Hausbesuche nach telefonischer Terminvereinbarung

### Petra Hochwartner

A-2440 Reisenberg, Feldgasse 5  
Tel.: 02234/80718 Mobil: 0676/7511601  
petra.hochwartner@gmail.com

 TOYOTA

 SUZUKI

# Autohaus Ulrichshofer

2500 Baden

2440 Reisenberg

[www.toyota-ulrichshofer.at](http://www.toyota-ulrichshofer.at)

[www.suzuki-ulrichshofer.at](http://www.suzuki-ulrichshofer.at)

## HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!



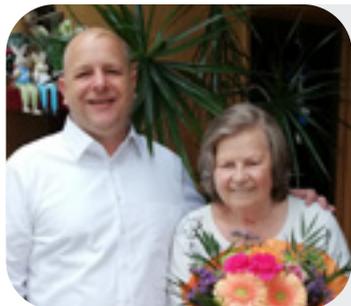
**Renate  
ZÖGERNITZ**

80. Geburtstag



**Irene  
PÜFF**

80. Geburtstag



**Hermine  
SPANN**

80. Geburtstag



**Maria  
SCHWARZOTT**

85. Geburtstag



**Herta  
WENDL**

85. Geburtstag



**Hermann  
ZACH**

85. Geburtstag

---

## HERZLICH WILLKOMMEN!



**Raphael  
GALL**

geb. 28.04.2023



**Seraphina Marija  
RUISS**

geb. 28.04.2023



**Ünal  
ŞAHIN**

geb. 23.05.2023



**Mathea  
MAHRHOFER**

geb. 05.06.2023

## TOPOTHEK REISENBERG

<https://reisenberg.topothek.at>

Die „Topothek Reisenberg“ – das Onlinearchiv unseres Ortes - bietet weitere Bilder und ergänzende Texte zu diesem Artikel. Die im folgenden Text genannten ID-Nummern verweisen auf die entsprechenden Einträge in der Topothek. (Die ID-Nummer als Suchbegriff eingeben)

### SCHULE IN REISENBERG TEIL 2

Die Begutachtung der Schule durch die Bezirkshauptmannschaft im Oktober 1959 zeigte schwere Verfallserscheinungen auf. Vom Gemeinderat unter Bürgermeister Josef Kopp wurde eine Generalreparatur als zwecklos und unwirtschaftlich erkannt. Die vorgeschriebenen Sicherungsmaßnahmen (Pözlung) war für den dauernden Schulbetrieb untragbar. Das Bauwerk entsprach auch nicht mehr der NÖ Schulbauordnung. Der Notstand musste durch einen Neubau beseitigt

werden (Gemeinderatsbeschluss vom 21. 2. 1960).

Im Jänner 1960 beginnt die Bauplatzsuche für die neue Schule. Im Oktober 1960 werden 1.747 m<sup>2</sup> von Johann Hartl und 1.050 m<sup>2</sup> von Anna Sam um den Kaufpreis von S 22,-/m<sup>2</sup> von der Gemeinde erworben.

Im April 1961 wird auch noch das Haus Nr. 123 von der Gemeinde erworben, heute ist das die Grünfläche vor der Schule.

Im Oktober 1961 wird ein Dar-

lehen von S 300.000,- von der NÖ Landesregierung zugesichert. Somit kann der Bauauftrag erteilt werden. Im Juli 1962 werden Zimmerer-, Dachdecker-, Spengler- und Tischlerarbeiten vergeben. Die Gemeinde bekommt im Februar 1963 eine Subvention von S 200.000,- für den Schulbau. Im Juni und September 1963 werden Innen- und Heizungsarbeiten, im Dezember die Glaserarbeiten vergeben. Im August 1964 erhält die Gemeinde ein unverzinsliches Darlehen

von S 50.000,- für den Schulbau und S 50.000,- für die Schuleinrichtung. Die Gemeinde vergibt die Arbeiten zur Einfriedung und Gartengestaltung.

Am 7. 1. 1965 beginnt der Unterricht im neuen Schulhaus. Zwei helle, freundliche Klassenzimmer mit zweckmäßiger Einrichtung und Zentralheizung, helle Gänge und eine Vorhalle sind fertig. (Pfarrprovisor Grausam vermerkt in der Pfarrchronik, dass die neue Schule „ohne kirchliche Weihe“ bezogen wurde). Kanzlei, Lehrmittelzimmer und Turnsaal werden im Laufe des Jahres fertiggestellt. Für die Fertigstellung gewährt die NÖ Landesregierung ein zinsloses Darlehen von S 130.000,-. Durch den Bürgermeisterwechsel im April 1965 (Mathias Rohrer statt Josef Kopp) dürfte auf die Einweihung der Schule vergessen worden sein. 1973 wurde von Bgm. Rohrer die Einweihung vorgesehen, sein plötzlicher Tod am 4.10.1973 verhinderte seine Teilnahme. Die Einweihung erfolgte am 4.11.1973 unter Bürgermeister Stefan Altmann.

#### Baukosten in Schilling

1960: 84.538,-

1961: 45.595,-



Baustelle 1961

ID409003



Erste Klassenfotos im neuen Schulhaus



ID 370132 und ID 370131

1962: 514.115,-  
 1963: 712.848,-  
 1964: 627.988,-  
 1965: 233.841,-  
 Einrichtung: 45.660,-

Jahr	Schüler	Knaben	Mädchen
1960/61	62	33	29
1961/62	71	37	34
1962/63	63	29	34
1963/64	56	27	29
1964/65	50	22	28
1965/66	50	26	24
1966/67	54	26	28
1967/68	76	37	39
1968/69	71	38	33
1969/70	74	37	37
1970/71	66	35	31
1971/72	65	33	32
1972/73	59	29	30
1973/74	55	29	26
1974/75	58	36	22

Schülerzahlen von 1960/61 bis 1974/75

Ab dem Schuljahr 1965/66 gibt es in der Volksschule nur mehr die 1. bis 4. Schulstufe. Die 5.

bis 8. Schulstufe besuchen nun die Hauptschule oder ein Gymnasium.

1. und 2. Schulstufe (33 Kinder) sowie 3. und 4. Schulstufe



Klassen im neuen Schulverband

ID 365435 und ID 371500



Neue Schule 1964/65

ID370212

(17 Kinder) werden jeweils gemeinsam unterrichtet (Abteilungsunterricht). Die Schule in Reisenberg bleibt zweiklassig. Ab dem Schuljahr 1970/71 gehen die Schülerzahlen ständig zurück, von 74 SchülerInnen (1969/70) auf 55 SchülerInnen im Schuljahr 1973/74. Damit in Reisenberg die Schule erhalten bleibt, wird ein Schulverband gegründet.

Ab dem Schuljahr 1974/75 werden die beiden zweiklassigen Volksschulen Reisenberg und Seibersdorf-Deutsch Brodersdorf zu einem Schulverband Reisenberg/Deutsch Brodersdorf/Seibersdorf vereinigt. 1. und 2. Klasse werden in Reisenberg, 3. und 4. Klasse in

Deutsch Brodersdorf unterrichtet. Der Abteilungsunterricht wird somit an beiden Schulen eingestellt, jede Klasse entspricht einer Schulstufe. Die Autobusse der ÖBB bringen die Schüler zeitgerecht und sicher in die jeweilige Schule.

Da die Schülerzahlen durch Zuzug und Bautätigkeit wieder steigen gibt es im Schuljahr 1986/87 wieder eine 1. Klasse nur mit Reisenberger Kindern. Die zweite Klasse ist noch gemischt. Ab dem Schuljahr 1988/89 gibt es in der Reisenberger Volksschule eine dritte Klasse, daher ist ein Schulzubau nötig.

Der Schulverband besteht offiziell bis April 1996.



Recherche, Text und Bilder: Margarete Püler (Topothek Reisenberg)  
 Verwendete Quellen: Schulchronik, Pfarrchronik, Gemeindearchiv  
 Bilder: Topothek, Gemeindearchiv

# Unsere Heurigentermine für 2023

Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
S 1 Dietrich	D 1 Alfons ○	F 1 Verena	S 1 Theresia	M 1 Allerheiligen	F 1 Blanka
S 2 M. Heims.	M 2 Eusebius	S 2 Ingrid	M 2 Bianca 40	D 2 Allerseelen	S 2 Bibiana
M 3 Thomas ○	D 3 Lydia	S 3 Gregor	D 3 Ewald	F 3 Hubert	S 3 1. Advent
D 4 Ulrich 27	F 4 Rainer	M 4 Rosalie 36	M 4 Franz	S 4 Silvia	M 4 Barbara 49
M 5 Albrecht	S 5 Oswald	D 5 Roswitha	D 5 Herwig	S 5 Emmerich	D 5 Krampus
D 6 Marietta	S 6 Chr. Verklär.	M 6 Magnus	F 6 Bruno	M 6 Leonhard 45	M 6 Nikolaus
F 7 Willibald	M 7 Cajetan ☾	D 7 Regina ☾	S 7 Rosa Maria	D 7 Engelbert	D 7 Ambros
S 8 Kilian	D 8 Dominik 32	F 8 Mariä Geburt	S 8 Günther	M 8 Gottfried	F 8 M. Empfäng.
S 9 Veronika	M 9 Edith	S 9 Otmar	M 9 Sibylle 41	D 9 Theodor	S 9 Valerie
M 10 Knud	D 10 Laurenz	S 10 Diethard	D 10 Viktor	F 10 Leo	S 10 2. Advent
D 11 Olga 28	F 11 Klara	M 11 Helga 37	M 11 Alexander	S 11 St. Martin	M 11 Arthur 50
M 12 Siegbert	S 12 Radegunde	D 12 Maria	D 12 Maximilian	S 12 Christian	D 12 Johanna
D 13 Heinrich	S 13 Hippolyt	M 13 Tobias	F 13 Koloman	M 13 Eugen ●	M 13 Lucia ●
F 14 Roland	M 14 Meinhard 33	D 14 Albert	S 14 Burkhard ●	D 14 Sidonia 46	D 14 Berthold
S 15 Egon	D 15 M. Himmelf.	F 15 Dolores ●	S 15 Aurelia	M 15 St. Leopold	F 15 Christiane
S 16 Carmen	M 16 Stefan ●	S 16 Ludmilla	M 16 Hedwig 42	D 16 Margarita	S 16 Adelheid
M 17 Gabriella ●	D 17 Gudrun	S 17 Hildegard	D 17 Rudolf	F 17 Gertrud	S 17 3. Advent
D 18 Arnulf 29	F 18 Helena	M 18 Lambert 38	M 18 Lukas	S 18 Odo	M 18 Luise 51
M 19 Marina	S 19 Sebald	D 19 Wilhelmine	D 19 Frieda	S 19 Elisabeth	D 19 Susanna ☽
D 20 Margaretha	S 20 Bernhard	M 20 Hertha	F 20 Wendelin	M 20 Edmund ☽	M 20 Julius
F 21 Daniel	M 21 Pius 34	D 21 Matthäus	S 21 Ursula	D 21 Amalie 47	D 21 Ingo
S 22 Magdalena	D 22 Siegfried	F 22 Mauritius ☽	S 22 Cordula ☽	M 22 Cäcilia	F 22 Jutta ✨
S 23 Brigitta	M 23 Rosa	S 23 Thekla ☽	M 23 Johannes 43	D 23 Clemens	S 23 Victoria
M 24 Christoph 30	D 24 Michaela ☽	S 24 St. Rupert	D 24 Anton	F 24 Flora	S 24 Hl. Abend
D 25 Jakob	F 25 Ludwig	M 25 Klaus 39	M 25 Ludwig	S 25 Katharina	M 25 Christtag 52
M 26 Anna ☽	S 26 Patricia	D 26 Kosmas	D 26 Nationalf.	S 26 Konrad	D 26 Stephanitag
D 27 Rudolf	S 27 Monika	M 27 Vinzenz	F 27 Sabina	M 27 Albrecht ○	M 27 Johannes ○
F 28 Adele	M 28 Augustin 35	D 28 Wenzel	S 28 Simon ○	D 28 Berta 48	D 28 Unsch. Kinder
S 29 Martha	D 29 Johannes	F 29 Michael ○	S 29 Ermelinda ☽	M 29 Friedrich	F 29 David
S 30 Ingeborg	M 30 Felix	S 30 Urs	M 30 Dieter 44	D 30 Andreas	S 30 Hermine
M 31 Ignatius 31	D 31 Raimund ○		D 31 Wolfgang		S 31 Silvester

## WEINBAU EDER

Ab-Hof-Verkauf jederzeit nach  
Terminvereinbarung möglich  
Am Mitterfeld 1, 0676/5498855  
www.weinbau-eder.at

## WEINBAU ERNST HARTL

Rosengasse 4, 0676/7206107  
Öffnungszeiten und Events siehe:  
www.ernst-hardt.at

## KARL-PETER FELLNER

Mo. bis Fr. ab 16 Uhr  
Sa., So. und Feiertag ab 10 Uhr  
Heldenplatz 12, 0676/9199959  
Ab-Hofverkauf jeden 1. Samstag im Monat

## HEURIGENKALENDER ONLINE

[www.heurigen-reisenberg.at](http://www.heurigen-reisenberg.at)

# Hartl & Bayer OG

2440 Reisenberg  
Hauptplatz 18

 [www.elektro-hartl.at](http://www.elektro-hartl.at)  
 [hb\\_elektrotechnik@aon.at](mailto:hb_elektrotechnik@aon.at)

 **0 22 34 / 500 02**



**Störungsdienst Service Gerätereparaturen Blitzschutz**  
**Elektroinstallationen Überprüfungen Antennenbau**